

KLAUS MANZ

Schnell akzeptiert

Nicht nur der Food-Handel testet Selbstbediener-Kassen: Seit Mitte Mai hat auch Saturn, als einer der europaweit ersten Elektrofachmärkte, in der Filiale Ingolstadt vier Selfcheckout-Systeme installiert.



▲ Fragen oder Probleme? Ein Mitarbeiter ist stets in der Nähe

► Dass gerade die Käufer technischer Produkte verstärkt bereit sind, moderne Selfcheckout-Technologie zu nutzen, liegt nahe. Vorläufig bestätigt wird diese These durch das Projekt von Saturn. „Wir konnten schon nach den ersten Tagen feststellen, dass unsere Kunden, die zu einem guten Teil an technischen Innovationen interessiert sind, diese neue Bezahlmöglichkeit sehr gut annehmen“, so Wolfgang Hawlitschek, Geschäftsführer bei Saturn Ingolstadt. Sehr gut heißt: Seit dem Start am 15. Mai werden in dem 4.000-Quadratmeter-Markt rund 30 Prozent des Umsatzes über die vier neuen SB-Kassen abgewickelt. Der Rest läuft über die verbliebenen sechs (der ursprünglich acht) bedienten Kassenplätze. Wobei Saturn seinen Kunden in der Eingewöhnungsphase in jeder Beziehung behilflich ist: Ständig stehen zwei bis drei Mitarbeiter bereit, um bei Fragen oder Problemen unterstützend einzugreifen. Über der Checkout-Zone hängt außerdem ein Großbildschirm, auf dem eine animierte Benutzer-Anleitung gezeigt wird.

Schwerpunkt kleine Warenkörbe

Die SB-Kassen bei Saturn stammen von Wincor Nixdorf. Die eingesetzte Lösung vom Typ „Scan&Bag“ ist zwar insbesondere auf Kunden mit kleinen Warenkörben ausgerichtet. Mit einem integrierten Handscanner lassen sich aber auch größere Artikel erfassen. Die Kunden machen davon reichlich Gebrauch. Geschäftsführer Wolfgang Hawlitschek: „Zwar liegt der Schwerpunkt in der Tat eher auf dem kleinvolumigen Sortiment – die SB-Kassen werden aber auch von überraschend vielen Käufern kompakter Geräte wie Drucker oder Flachbildschirme genutzt.“

Gesteuert werden die Terminals von der Software „TPiSCAN“ von Wincor Nixdorf, die an eine von Saturn selbst entwickelte Kassensapplikation angepasst wurde. Die Software-Integration, oftmals



▲ Jetzt klappt das Scannen auch ohne Unterstützung

eine hohe Hürde bei der Installation von SB-Systemen, verlief problemlos. Hawlitschek: „Die Systeme funktionieren vom ersten Tag an einwandfrei.“

Saturn, mit 123 Märkten in Deutschland und mit 180 Standorten in insgesamt acht europäischen Ländern vertreten, testet die SB-Tech-



Wolfgang Hawlitschek

Geschäftsführer
Saturn Filiale Ingolstadt

„Die Kassensysteme funktionieren vom ersten Tag an einwandfrei.“

nologie als einer der ersten Elektrofachmärkte in Europa. „SB-Lösungen sind nicht allein in den Checkout-Zonen des Lebensmitteleinzelhandels eine sinnvolle Ergänzung. Angepasst an die spezifischen Anforderungen, bieten sie auch in anderen Handelssegmenten einen zusätzlichen Service für den Kunden“, so Joachim Pinhammer, Director Retail Marketing bei Wincor Nixdorf.

Saturn verspricht sich vom Einstieg in Self Checkout-Systeme, sein Profil als zukunftsweisender Fachmarkt weiter zu stärken. Der Test in Ingolstadt soll außerdem erweisen, in wie weit die Technologie geeignet ist, die Abläufe in der Checkout-Zone zu beschleunigen. Dagegen steht die Reduktion von Personalkosten nicht im Fokus. Geschäftsführer Wolfgang Hawlitschek: „Langfristig eventuell frei werdende Kapazitäten werden wir in mehr Beratung und mehr Service für unsere Kunden investieren.“ ●

Kontakt:

redaktion@ehi.org

Fotos: Wincor Nixdorf